



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Tübingen

Ingeborg Höhne-Mack, Dr. Dorothea Kliche-Behnke, Ute Leube-Dürr, Gerhard Neth, Dr. Gundula Schäfer-Vogel, Dr. Martin Sökler

Tübingen, den 7. März 2023

An die Stadtverwaltung Tübingen

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten, auf dem Grundstück, das auf dem Horemer für ein Boardinghouse der Fa. Bosch vorgesehen war, ein Wohnheim/Wohnmöglichkeiten für Auszubildende zu schaffen bzw. durch einen Dritten errichten zu lassen.

Begründung:

Bezahlbares Wohnen für Auszubildende aller Bereiche zu schaffen, gehört zu den vorrangigen Bedarfen im Katalog der Beschreibung des Wohnraummangels in Tübingen. Während in der Stadtmitte neue Angebote realisiert wurden und dies in der Südstadt im Gang ist, gibt es in der Nordstadt aktuell keinerlei Angebote. Gleichzeitig befinden sich dort eine Reihe von Einrichtungen der (sozialen) Infrastruktur und weitere Einrichtungen sollen im Rahmen der „sozialen Stadt“-Entwicklung auf WHO entstehen; das Klinikum und die naturwissenschaftlichen Institute sind nah. Noch näher ist der Technologiepark, und auch hier werden Auszubildende, Praktikant_innen etc. gebraucht und damit entsprechend günstige Wohnmöglichkeiten.

Da nach dem Rücktritt von Bosch von der Bauoption im östlichen Bereich des Horemer nicht zu erwarten ist, dass (so schnell) das weitere, dort ursprünglich geplante Boardinghouse im westlichen Teil gebaut wird, ist über eine Umnutzung der Fläche für die oben beschriebene Zielgruppe nachzudenken. Es ist der SPD-Fraktion bewusst, dass es in diesem „Sondergebiet“ starke baurechtliche Einschränkungen für die Nutzung gibt = vorübergehende Unterbringung mit Ausnahme der beiden Gebäude zur Unterbringung der Geflüchteten, die für 12 Jahre ausgesprochen wurde. Von daher wäre eine Änderung des Baurechts notwendig. Andererseits gibt es hier eine Baumöglichkeit und es besteht, wie oben beschrieben, eine Mangelsituation. Natürlich würden Azubis (auch FSJ-Kräfte) länger als ein halbes Jahr dort wohnen, es würde sich aber auch nicht um herkömmliches Wohnen handeln. Ausdrücklich sollten Auszubildende aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen zum Zuge kommen, sodass auch für die Firmen und Forschungseinrichtungen im Technologiepark/Cyber Valley eine win-win-Situation entstehen könnte. Deswegen fordern wir eine ernsthafte Prüfung des Anliegens, auch wenn ein erster Blick auf die Beschränkungen im Rahmen des jetzigen Bebauungsplans bezüglich der Umsetzbarkeit zunächst skeptisch stimmen könnte.

**Für die SPD-Fraktion:
Ingeborg Höhne-Mack**

Anschrift:
SPD-Gemeinderatsfraktion Tübingen
Am Markt 1
72070 Tübingen

Kontakt:
spd-fraktion-tuebingen.de
info@spd-fraktion-tuebingen.de
facebook.com/spdfraktiontuebingen

Bankverbindung:
Volksbank Tübingen
IBAN: DE16 6419 0110 0062 7650 00
BIC: GENODES1TUE